



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 64 | 19.02.2014 | www.investor-magazin.de

ExxonMobil

Buffett setzt auf Keystone Pipeline

Bastei Lübbe

E-Business und China als Wachstumstreiber



Metro
Konstanz



Platinum Group Metals
Positive Studie



Wincor Nixdorf
Widersprüche



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Editorial

Liebe Leser!

Sparen, sparen, sparen - dieses Credo tragen die großen Rohstoffkonzerne nun schon seit drei Jahren in den Markt. Und es macht sich bemerkbar: Zum einen steigen die Gewinne wieder, wie die Zahlen von **BHP Billiton** zeigen. Der britisch-australische Marktführer meldete jüngst einen Anstieg des Nettogewinns im ersten Halbjahr 2013/14 um 83% auf 8,1 Mrd. Euro. Das geringe Umsatzwachstum (+6%) spricht aber Bände. Kurzfristig ist man damit wieder in der Spur und das Management muss vielleicht gar nicht so sehr um seine Boni-Pfründe fürchten. Mittel- und langfristig ist die Investitionszurückhaltung aller Majors eine Katastrophe. Was jetzt nicht in den Bau von Minen oder die Exploration investiert wird, fehlt in den nächsten 5 bis 10 Jahren auf der Angebotsseite. Spürbar ist das bereits im Zinkmarkt. Im vergangenen Jahr schlossen zwei Minen in Kanada, dieses Jahr wird eine weitere mangels Zink folgen. Während wir in den vergangenen Jahr stets zu viel von dem Metall am Markt sahen, deutet sich die Trendumkehr nun deutlich an. Bis 2020 könnten etwa 12-15% des Angebots aufgrund von Minenschließungen fehlen. Und hier geht es nicht um Kosten, sondern schlicht darum, dass diese Bergwerke bereits völlig ausgebeutet sind. Fehlt aber der Ersatz durch neue Abbaugelände, so wird sich der Preis verteuern - das scheint bei Zink gewiss und dürfte bald schon weitere Industriemetalle treffen. Die Auswirkungen auf die Notierungen an den Börsen dürften in zwei bis drei Jahren folgen.

China macht Hoffnung

Sparen war auch der Treiber für die deutschen Aktien im vergangenen Jahr und dürfte es in diesem Jahr erneut werden. Etliche Unternehmen aus **DAX**, **MDAX** & Co. haben entsprechende Programme aufgelegt, die Ernte wird derzeit eingeholt. Doch 2014 könnte die Weltkonjunktur anspringen. Gespräche mit Vertretern der Stahlbranche, die insbesondere mit China im Geschäft sind, unterstützen unseren Optimismus. Aus dem Reich der Mitte gibt es wieder Orders in brauchbaren Größen, was vor allem für Qualitätsstahl gilt. Die Entwicklung am Stahlmarkt ist historisch gesehen einer der besten Vorlaufindikatoren für die Gesamtkonjunktur. Die Erholung deutet sich bereits seit einigen Monaten an. Es wird kein tolles Jahr werden für die Wirtschaft, aber einen Einbruch, auf den vor allem Massenmedien setzen, wird es nicht geben. Dazu sind die wichtigsten Ökonomien einfach zu robust. Diese Robustheit sollte sich über kurz oder lang auch am Aktienmarkt bemerkbar machen. Die Q1-Zahlensaison dürfte spannend werden.

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3 **Aktie der Woche:** Bastei mit neuem Bestseller-Autor und der Hoffnung auf China
- 4 **Deutsche Aktien:** Deag, Wincor Nixdorf, Metro, bmp Media Investors
- 5 **Kurz vorgestellt:** ExxonMobil - Buffett setzt auf Keystone Pipeline
- 6 **Rohstoffnews:** Platinum Group Metals, Occidental Petroleum, C.A.T. Oil
- 7 **Rohstoffpreise und Links**
- 8-9 **Empfehlungslisten**

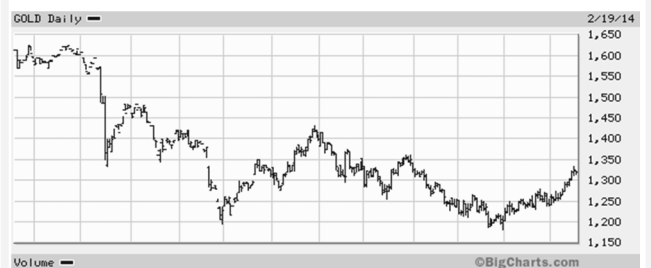
Ausgewählte Charts

DAX



Jahreschart

GOLD



Jahreschart

DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

www.investor-magazin.de

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

Bastei Lübbe setzt aufs E-Business und China

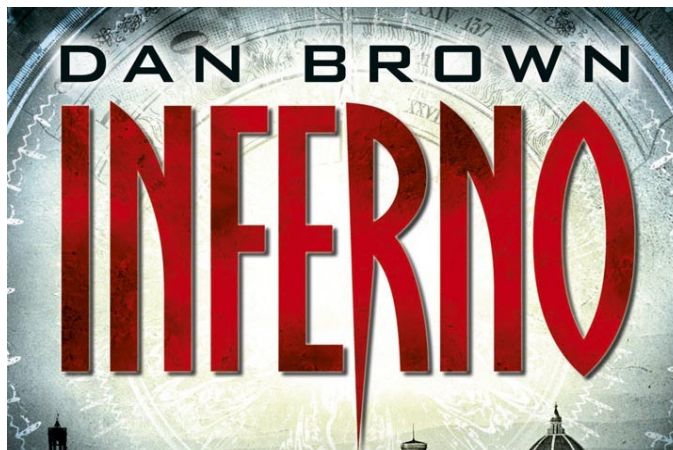
Anfang Oktober ließ der Verlag **Bastei Lübbe** seine Aktien an der Börse notieren. Kurstechnisch ist seither wenig passiert, doch die Strategie wird so langsam vom Markt verstanden. So unterstrich Vorstandschef **Thomas Schierack** auf einem Investorentag in Köln die Bedeutung von elektronischen Inhalten und des Marktes China für die Zukunft des Hauses. So soll der Anteil von E-Books in Deutschland von 4% im Jahr 2012 auf rund 15% im Jahr 2016 steigen. An diesem Wachstum will das Traditionshaus partizipieren. Dazu wurden nennenswerte Investitionen in neue Mitarbeiter und die IT getätigt. Ein besonderes Augenmerk liegt offensichtlich im chinesischen Markt. Diesen will Bastei Lübbe mittels einer Kooperation in Hongkong bearbeiten. Dabei sollen eigene Inhalte, aber auch Content von Partnern über eine eigene Plattform vertrieben werden. Schierack setzt auf die eine Mrd. Smartphone-Besitzer im Reich der Mitte. Erste Versuche seien vielversprechend. Doch der Verlag könnte auch von der Lage auf der politischen Weltbühne profitieren. So würden US-Verlage derzeit nicht den Schritt nach China wagen. Allerdings könnte die IT-Vertriebsinfrastruktur von Bastei diesen einen Umweg dorthin bieten. Diese Umgehungsstrategie kennt man ja bereits aus den US-Geschäften mit dem Iran, die trotz Sanktionen weitergehen. Für Bastei könnte das zu einer größeren Produktpalette führen, wie Programmchef **Felix Rudloff** gegenüber dem *Investor Magazin* sagte.

Bastei Lübbe



Bestseller-Autor soll für Stabilität sorgen

Davon könnte der Verlag auch hierzulande profitieren, in dem man von diesen US-Partnern Auslandsrechte für deren Autoren erhält. Daneben bestätigte Rudloff, dass man einen weiteren Bestseller-Autor an Land ziehen konnte. Den Namen wollte der Vorstand noch nicht nennen. Allerdings sollte der Deal für etwas mehr Stabilität in den Einnahmen sorgen. Die Abhängigkeit von Bestsellern der drei Top-Schreiber **Ken Follett**, **Dan Brown** und **Jeff Kinney**, die für zeitweise mehr als 10% des Umsatzes stehen, macht sich nämlich immer wieder bemerkbar. Laut CEO Schierack ist dank der gut gefüllten Kasse ein weiterer Zukauf möglich. Das Online-Geschäft der insolventen **Weltbild-Gruppe**, an dem man Interesse bekundet hatte, wird es aber wohl nicht, wie Schierack andeutete.



Quelle: Bastei Lübbe

Starker Herbst und enger Freefloat

Die Bastei-Aktie (7,55 Euro; DE000A1X3YY0) ist angesichts der vielen neuen Möglichkeiten im E-Business sehr attraktiv. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis von 11 für das Geschäftsjahr 2014/15 (per 1.4.) reflektiert dies noch nicht. Daher bietet der Titel Chancen für langfristig orientierte Investoren mit einem Anlagehorizont von mehreren Jahren. Kurzfristig sollte der neue Bestseller-Autor und das bald erscheinende Buch von Ken Follett für einen starken Herbst sorgen. Ein Nachteil ist der geringe Freefloat der Aktie von offiziell 38,3%. Die Gründerfamilie **Lübbe** hält 61,7% der Anteile. Der echte Freefloat dürfte zudem etwas geringer sein, da viele Value-Investoren Anteile halten und kaum handeln. **Wir hatten Ihnen die Aktie bereits zum Börsengang empfohlen und raten weiter zum Kauf. Mittelfristig halten wir Kurse von mehr als 10 Euro für realistisch. Die Stoppmarke belassen wir vorerst bei 6 Euro.** (td)

Zahl der Woche

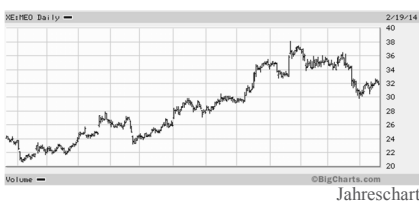
7,5 Mio. 42 % aller Krankenhauspatienten, also rund 7,5 Mio., wurden 2012 in Deutschland als Notfall vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen. Bei den übrigen Aufnahmen handelte es sich entweder um eine reguläre Einweisung durch einen Arzt (9,2 Mio.), um eine Geburt (0,6 Mio.) oder um eine Verlegung (0,6 Mio.).

Deutsche Aktien im Fokus

Metro: Langsam, aber stetig

Für Euphorie besteht beim Handelskonzern **Metro** kein Grund. Aber immerhin: Es gehe langsam, aber stetig voran, so Vorstandschef **Olaf Koch** auf der Hauptversammlung des Unternehmens in der vorigen Woche. Für Auftrieb dürfte der Börsengang der russischen Cash & Carry-Tochter sorgen. 25% der Anteile will Metro unter die Investoren bringen. Geplant ist der IPO für die erste Jahreshälfte. Durch diesen Schritt könnte Metro bis zu 1,5 Mrd. Euro einsammeln, hieß es aus dem Konzernumfeld. Das Interesse der Anleger dürfte dem Unternehmen gewiss sein. Im russischen Handel kommen die größten Anbieter auf Margen von 5% und mehr. Im Vergleich zu Deutschland sind das paradiesische Zustände. Dort

Metro



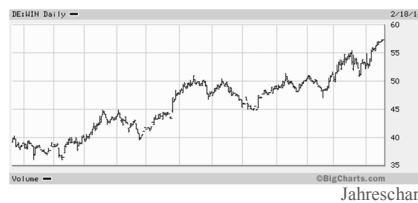
kämpft Metro weiterhin mit einer schwachen Entwicklung bei **Real**. So liegt das Margenziel hier bei lediglich 2%. Im deutschen C&C-Geschäft, dem Business mit Geschäftskunden, werden 4% bis 4,5% angestrebt, was die Analysten von der **Commerzbank** als „Ausdruck steigender Zuversicht“ bezeichneten. Alles in allem ist die Bank aber optimistisch und hat ihr Kursziel inklusive Kaufen-Votum auf 47,50 Euro hochgesetzt. Andere verbreiten zwar nicht ganz so viel Optimismus, die **DZ Bank** sieht den „fairen Wert“ der Aktie bei 35 Euro, dennoch dürfte der Wert noch Nachholpotenzial haben. Denn neben dem Börsengang in Russland sollten auch die eingeleiteten Kostenmaßnahmen mehr und mehr greifen. Dementsprechend sprach Olaf Koch vor den Aktionären auch von einem Marathon, den das Unternehmen zu bewältigen habe. Diesen Lauf können auch Sie weiter mitgehen. Sie liegen bei dem Papier (31,82 Euro; DE0007257503) mit 20,5% im Plus. **Wir empfehlen Ihnen, dabeizubleiben. Noch nicht investierte Leser können sich mit einem Abstauber bei 32 Euro im Markt positionieren. Den Stopp belassen wir eng bei 28 Euro.** (td) ◀

Wincor: Papier zieht an

Widersprüche sind für Banken selten ein Problem, wenn Chinese Walls funktionieren. Das zeigt das jüngste Beispiel aus Ostwestfalen. So hat das **Bankhaus Lampe** Ende Januar seine Anteile an **Wincor Nixdorf** (57,20 Euro; DE000A0CAYB2) von mehr als 5% auf 0 reduziert. Dafür gab es dennoch vor einigen Tagen eine Empfehlung aus der Researchabteilung. So hält man nach der Kapitalmarktkonferenz des Unternehmens den Ausblick des Managements für zu konservativ. Dank der Kosteneinsparungen sollten in den nächsten Quartalen Margenverbesserungen drin sein,

schreibt der Analyst. Mittelfristig sollte zudem das Ersatzgeschäft wieder die schwächelnde Europa-Division beflügeln. Hier hat das Unternehmen derzeit die größten Probleme.

Wincor Nixdorf

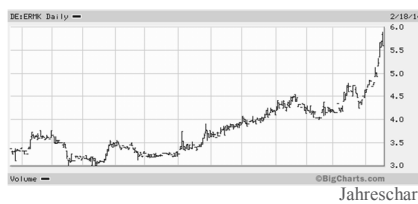


Auch wir sind weiterhin optimistisch für den Titel. Sie liegen hier nach dem jüngsten Kursplus auf Einstandskurs. Bleiben sie dabei. (td) ◀

DEAG: Aktie legt kräftig zu

Die Aktie der **Deutsche Entertainment AG** läuft derzeit wie am Schnürchen gezogen. Seit Jahresanfang beläuft sich das Plus bereits auf ein Drittel, wobei die Marke von 5 Euro mit Schwung genommen wurde. Von einer Hürde konnte man hier nicht sprechen. Dabei gab es auf der Nachrichtenseite eher wenig zu berichten. Immerhin könnte eine Stimmrechtsmitteilung für etwas Interesse gesorgt haben. So hat die Fondsgesellschaft **Allianz Global Investors** ihren Anteil auf 3,03% erhöht. Das alleine dürfte den Aufschwung in dem Nebenwert aber nicht erklären, es

DEAG



sollte Ihnen aber Recht sein. Sie liegen bei der DEAG-Aktie (5,53 Euro; DE000A0Z23G6) seit unserer Erstempfehlung mit knapp 56% im Plus. **Ziehen Sie Ihren Stopp nun auf 4,75 Euro nach. Vorerst kein Neueinstieg!** (td)

bmp mit großen Zielen

Bei der Medien-Beteiligungsgesellschaft **bmp Media Investors** steht wohl eine Kapitalerhöhung vor der Tür. Laut Medienberichten sei eine Erhöhung des Grundkapitals um 10% geplant (akt. Aktienzahl: 18,82 Mio.). Da diese Maßnahme erst ab einem Kursniveau von 1 Euro möglich ist, wird am Markt mit Einnahmen von mindestens 1,8 Mio. Euro gerechnet. Vorstandschef **Oliver Bormann** stellte zudem eine deutlich höheren Net Asset Value zum Jahresende in Aussicht. Ziel sei es, diesen von 0,98 Euro zum Jahresende 2013 auf 1,25 Euro in 2014 zu steigern. Diese Fantasie könnte auch die Pläne für die Kapitalerhöhung unterstützen. Geplant sei es zudem, mindestens zwei Beteiligungen loszuschlagen. **Bei der Aktie (1 Euro, DE0003304200) liegen Sie seit unserer Erstempfehlung mit rund 35% im Plus. Wir raten derzeit zum Halten. Stopp: 0,85 Euro.** (td) ◀

Kurz vorgestellt

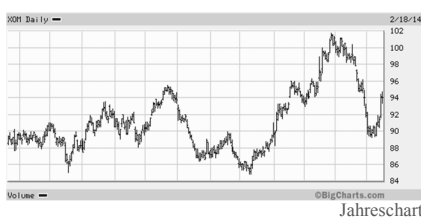
ExxonMobil: Buffett setzt auf Keystone-Pipeline

☒ Mit dem amerikanischen Ölriesen **ExxonMobil** (94,04 US-Dollar; US30231G1022) stellen wir Ihnen heute die dritte Öl- und Gasgesellschaft vor. Warum? Weil wir davon überzeugt sind, dass makroökonomische Faktoren bei den Unternehmen in der Branche weiterhin für Auftrieb sorgen werden. Einer dieser Faktoren wird für ExxonMobil unter anderem die in Nordamerika heiß diskutierte Keystone-Pipeline sein. Diese soll Öl aus dem ölreichen Norden, aus dem Bakken-Gebiet, zu den Raffinerien in Texas leiten. Aktuell werden noch 71% des Öls per Bahn in den Süden transportiert. Dies ist nicht nur teuer, sondern auch äußerst gefährlich. Nicht nur wir, sondern auch **Warren Buffett** setzt auf die Pipeline.

Nüchternes viertes Quartal 2013

Investoren mussten in jüngster Zeit stark sein. Zum einen wurde ExxonMobil von **Google** in der Liste der wertvollsten Unternehmen auf Platz 3 verdrängt, zum anderen legte man nüchterne, aber erwartet schwächere Zahlen für das vierte Quartal 2013 vor. So ging die Produktion um 1,8% zurück und der Gewinn fiel von 10 Mrd. auf 8,4 Mrd.

☒ **ExxonMobil**



US-Dollar. Vor allem die Erträge aus dem Upstream-Geschäft gingen auf Grund der niedrigeren Produktion und höheren Betriebskosten zurück. Im Downstream-Geschäft sank der Gewinn von 1,8 Mrd. auf rund 900 Mio. US-Dollar. Hier belasteten vor allem niedrigere Margen. Der Umsatz für das Quartal enttäuschte mit 110,9 Mrd. US-Dollar ebenfalls und entspricht einem Rückgang von 3% im Vergleich zum Vorjahr. Positiv für Anleger war jedoch, dass das Unternehmen Aktien im Gesamtwert von 3 Mrd. US-Dollar zurückkaufte und beabsichtigt, dieselbe Menge in diesem Quartal aus dem Markt zu nehmen. Seit 2008 bis Ende Q3 2013 hat ExxonMobil insgesamt 113,9 Mrd. US-Dollar aufgewendet, um 1,1 Mrd. Aktien aus dem Markt zu kaufen. Im Jahr 2013 schüttet das Unternehmen fast 80% des Gewinns, rund 25,9 Mrd. US-Dollar, an seine Investoren in Form von Dividenden und Aktienrückkaufen aus.

2014 könnte gut anlaufen - Ölsande für das Wachstum

Auf Grund des extremen Winters in Teilen der USA sind die Preise für Natural Gas in die Höhe geschossen. Innerhalb von zwei Monaten legte die Notierung von 3,60 auf



Quelle: ExxonMobil

5,68 US-Dollar zu. Kurzfristig könnte auch ExxonMobil hiervon profitieren, da man sich durch die Übernahme von XTO in 2009 bereits positionierte. Klar ist aber auch, dass die Preise für Natural Gas zum Sommer hin wieder stagnieren werden und anderweitig aufgefangen werden müssen. ExxonMobil hat in den letzten zwei Jahren unter anderem erfolgreich Projekte in Australien und Nigeria gestartet. Das Letztere ist ein Tiefenwasser-Projekt und könnte bis zu 180.000 Barrel Öl pro Tag produzieren. Diese Projekte sind zwar eindrucksvoll, aber wohl nicht der Grund, warum Warren Buffett über seine Holdinggesellschaft **Berkshire Hathaway** im letzten Jahr Aktien im Gesamtwert von fast 4 Mrd. US-Dollar kaufte und gleichzeitig seine Position in **ConocoPhillips** abbaute. Der Grund für seine Investmentsentscheidung könnte das Kearn Canadian Projekt in Alberta sein. Bereits seit Anfang 2013 werden dort rund 110.000 Barrel am Tag gefördert, aber eine Expansion könnte bis Ende 2015 nochmals 110.000 Barrel am Tag dazu addieren. Bis 2020 sollen die Produktion bei täglich 345.000 Barrel liegen. Weitere Vorteile sind unter anderem, dass die Produktion in Kanada liegt und nicht in einem rechtlich unsicheren Drittland, das Explorationsrisiko wesentlich geringer ist als bei Tiefseebohrungen und die Produktion schneller ausgeweitet werden kann. Außerdem dürften die Produzenten in der Region von dem Bau der Eingangs erwähnten Keystone-Pipeline profitieren. **Da wir nicht von einem Einbruch des Ölpreises ausgehen, sehen wir bei ExxonMobil langfristig gute Chancen. Auch die Dividenrendite von aktuell 2,7% ist interessant. Die Aktie ist ideal als Beimischung (max. 5 bis 7% des Portfolios) für defensive Anleger mit einem längeren Anlagehorizont geeignet. Steigen Sie auf aktuellem Niveau und bei 93,50 US-Dollar in den Wert ein. Stopp: 80 US-Dollar. (kh) ▲**

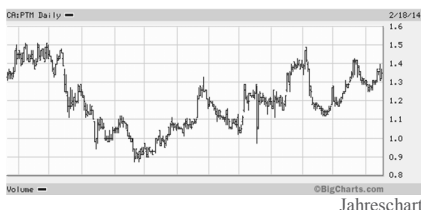
Rohstoffwerte im Überblick

Platinum Group Metals veröffentlicht erste Wirtschaftlichkeitsstudie für Waterberg

Am Freitag veröffentlichte unser Empfehlungswert **Platinum Group Metals** („PTM“) (1,35 CAD; CA72765Q2053) eine erste Wirtschaftlichkeitsstudie für das Joint-Venture Projekt Waterberg, an dem PTM 49% hält. Die Studie weist eine jährliche Produktion von 665.000 Unzen an Platin, Palladium und Gold aus. In der Spitze soll der CAPEX für die Mine bei 885 Mio. US-Dollar liegen. Die Betriebskosten sollen sich demnach bei rund 50 US-Dollar je Tonne einpendeln, was Cashkosten von

438 US-Dollar je Unze entsprechen würde. PTM würde damit definitiv unter den am günstigsten produzierenden Minen landen. Baubeginn könnte der Studie nach bereits in 2016 sein und die erste Produktion nach zweijähriger Bauzeit in 2018 beginnen. Das Unternehmen konnte die Erwartungen und Kalkulationen einiger Analysten teilweise deutlich übertreffen bzw. unterbieten. So rechnete das **BMO Capital Markets** Research Team mit einer Jahresproduktion von rund 500.000 Unzen und **Sam Crittenden** von **RBC Capital Markets** rechnete sogar nur mit 435.000 Unzen. Die Cashkosten sah er bei 543 US-Dollar je Unze. Hauptgrund für die Abweichungen sind höhere Grade und eine höhere Durchsatzrate der Mühle. Alle Analysten weisen aber korrekterweise daraufhin, dass die PEA sich auf eine Ressourcenkalkulation in der „inferred“ Kategorie, also nicht der höchsten Kategorie, stützt. Für eine Ende 2014 erwartet Machbarkeitsstudie („Feasibility Study“) muss PTM daher noch die Verlässlichkeit der Ressource durch weitere, sogenannte Infill-Bohrungen erhöhen. Die PEA hat die Robustheit des Projektes und das Vertrauen weiter erhöht. Die Analysten von RBC und BMO bewerten PTM weiterhin mit „Outperform“. **Edward Sterck** von BMO rechnet außerdem vor, dass PTM mit dem 0,7-fachen NPV („net-present-value“) an der Börse gehandelt wird, während die Peer-Group mit dem 1,7-fachen NPV bewertet wird. Sein Kursziel liegt daher bei 1,90 CAD. **PTM ist für mittel- und langfristig orientierte Anleger interessant. Neueinsteiger können auf aktuellem Niveau eine Position aufbauen. Stopp: 0,85 CAD.** (kh) ▲

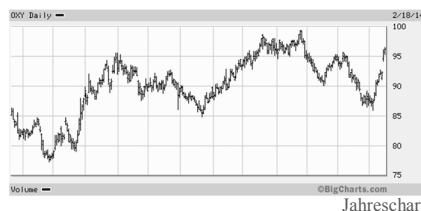
Platinum Group Metals



Geschäft in Kalifornien vom Rest der Gesellschaft ab und plant dieses als separate Gesellschaft an der Börse zu listen. Der Hauptsitz soll außerdem nach Houston verlegt werden. Der Umzug soll der besseren Fokussierung dienen. Insgesamt lagert OXY rund 20% der Produktion aus.

Des Weiteren gab Occidental diese Woche die Höhe der Quartalsdividende bekannt. Diese soll bei 0,77 US-Dollar liegen und ist am 15. April fällig. Zuletzt lag diese noch bei 0,64 US-Dollar. Auf Jahressicht entspräche dies einer Dividende von 2,88 US-Dollar bzw. einer Rendite von 3%. Die Aktie legte im Zuge der Meldungen sprunghaft zu, so dass Sie seit Erstempfehlung mit 10% im Plus liegen. **Als Beimischung und Diversifikation ist Occidental weiterhin einen Kauf wert. Den Stopp ziehen wir auf 75 US-Dollar nach.** (kh) ▲

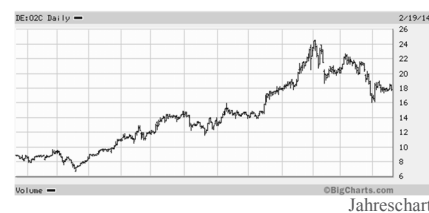
Occidental Petroleum



C.A.T. Oil füllt Kapazitäten aus

Der im **SDAX** notierte Fracking-Spezialist **C.A.T. Oil** (17,79 Euro; AT0000A00Y78) meldete der Tage den erfolgreichen Gewinn zweier Ausschreibungen für sein hydraulisches Fracking-Geschäft. So gewann man eine Ausschreibung im Gesamtvolumen von 148 Mio. Euro von **Rosneft**. Der Auftrag hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

C.A.T. Oil



Zusätzlich gewann man eine Ausschreibung von **Slavneft Megionneftegaz** für drei Jahre und einem Gesamtvolumen von 53 Mio. Euro. Die Auftragsbücher weisen nach Unternehmensangaben für 2014 rund 221 Mio. Euro aus. Zusammen mit den im Januar bereits gemeldeten gewonnenen Ausschreibungen von Rosneft und **Lukoil** seien bereits 60% der Kapazität durch langfristige, zwei bis drei Jahre laufende Verträge, abgesichert. Die Ausschreibungssaison neigt sich laut CEO **Manfred Kastner** so dem Ende zu. Alles in allem sieht Kastner bereits im Februar den Grundstein für ein erfolgreiches Jahr 2014 gelegt. Die Aktie konnte von der jüngsten Meldung profitieren und ihren Abwärtstrend stoppen. Seit Erstempfehlung liegen wir aktuell noch 24% vorne. **Bleiben Sie weiter dabei. Eine Rückkehr auf das Niveau von 21 Euro scheint kurzfristig möglich. Stopp: 16 Euro.** (kh) ▲

Occidental zieht nach Houston; Dividende

Der Öl- und Gasproduzent **Occidental Petroleum** (96,28 US-Dollar; US6745991058) splittet sein operatives



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1319,30	1197,91	10%
Silber (US\$ / Feinunze)	21,82	19,42	12%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	110,10	110,90	-1%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1795,00	1848,00	-3%
Blei (US\$ / Tonne)	2181,00	2238,01	-3%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7194,00	7378,01	-2%
Nickel (US\$ / Tonne)	14618,00	14071,00	4%
Platin (US\$ / Feinunze)	1419,00	1358,90	4%
Palladium (US\$ / Feinunze)	738,00	712,20	4%
Zink (US\$ / Tonne)	2085,00	2079,00	0%
Zinn (US\$ / Tonne)	23135,00	22489,00	3%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	455,00	423,00	8%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	89,40	84,80	5%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	362,00	375,00	-3%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	153,76	113,46	36%
Kakao (GBP / Tonne)	1851,00	1734,00	7%
Raps (EUR / Tonne)	388,00	367,00	6%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	144,20	140,00	3%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	607,50	600,50	1%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	16,40	16,50	-1%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	21,20	19,20	10%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	171,76	167,10	3%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1346,50	1305,00	3%

Stand: 19.02.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

China's Wirtschaft boomt, doch die Möglichkeiten zur Geldanlage sind rar. Entsprechend groß ist der Run auf Gold: 2013 haben sich die Chinesen zum globalen Spitzenreiter bei der Nachfrage aufgeschwungen - erstmals seit Jahrzehnten. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-64-link01>

Wirtschaftsprüfer und IT-Dienstleister greifen an. Die Consultingbranche rüstet zum Überlebenskampf. Was wird aus dem Marktführer McKinsey? Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-64-link02>

Die Wettbewerbskontrollure des Bundeskartellamts verhängen gegen drei große Zuckerhersteller Millionen-Bußgelder. Auch mehrere Manager sind persönlich von der Strafe betroffen. Über Jahre trieben sie Preise in die Höhe. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-64-link03>

Peter Löscher arbeitet künftig für den russischen Oligarchen Viktor Vekselberg. Der Ex-Siemens-Chef wird CEO der Vermögensholding der Renova Gruppe, zu der auch die Industriekonzerne Oerlikon und Sulzer AG gehören. Löscher erhält in der Holding prominente Verstärkung: Josef Ackermann.

► <http://tinyurl.com/im-64-link04>



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster

Tel 0251 - 488 20 50
Fax 0251 - 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!

Konto 36 36
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00





LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Weitere Informationen zu den Aktien von **DEAG**, **WincorNixdorf**, **Metro** und **bmp Media Investors** finden Sie auf Seite 4. Die Anleihe des Modehauses **Rene Lazard** sind in der vergangenen Woche deutlich gefallen. Laut unseren Informationen hat es keine Verschlechterung im operativen Geschäft gegeben.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	7,50 €	7,55 €	0,7%		6,00 € Kaufen
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,55 €	5,53 €	55,8%		4,75 € Kaufen €4
Wincor Nixdorf	DE000A0CAYB2	27.11.2013	05.02.2014	57,20 €	57,20 €	0,0%		41,00 € Halten
Metro	DE0007257503	22.05.2013	20.11.2013	26,40 €	31,82 €	20,5%		28,00 € Kaufen bis €32
bmp	DE0003304200	06.02.2013	05.02.2014	0,74 €	1,00 €	35,1%		0,85 € Kaufen €0,95
René Lazard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	30.10.2013	86,00%	73,00%	-15,1%		- Kaufen auf akt. Niveau
Turbon	DE0007504508	12.02.2014	-	10,45 €	10,21 €	-2,3%		8,50 € Nachkauf bei €9,75
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	12.02.2014	9,96 €	11,35 €	14,0%		10,00 € Kaufen bis €11
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	12.02.2014	19,19 €	35,64 €	85,7%		26,00 € Kaufen bis €24,00
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	12.02.2014	22,05 €	23,20 €	5,2%		16,50 € Kaufen bis €21,50
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	12.02.2014	92,60 €	168,08 €	81,5%		145,00 € Halten
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	12.02.2014	13,75 €	11,45 €	-16,7%		10,00 € Halten
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	05.02.2014	23,90 €	35,98 €	50,5%		30,00 € Halten
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	05.02.2014	46,46 €	53,71 €	15,6%		40,00 € Halten
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.02.2014	10,80 €	35,91 €	232,5%		26,00 € Kaufen €33
Eyemaxx Real Estate	DE000A0V9L94	20.02.2013	05.02.2014	7,30 €	6,30 €	-13,7%		5,80 € Kaufen €6,50
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	-	34,70 €	39,11 €	12,7%		27,50 € Kaufen €34,90/33
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	22.01.2014	9,80 €	11,50 €	17,3%		10,00 € Kaufen bis €11
SAP	DE0007164600	04.12.2013	-	60,00 €	58,51 €	-2,5%		47,00 € Halten
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	08.01.2014	2,74 €	2,64 €	-3,6%		2,25 € Halten
Stada	DE0007251803	08.01.2013	11.09.2013	25,22 €	36,36 €	44,2%		32,50 € Halten
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	-	27,90 €	29,96 €	7,4%		22,00 € Nachkauf bei €28
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	15.01.2014	19,10 €	23,74 €	24,3%		21,00 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	15.01.2014	14,25 €	21,50 €	50,9%		15,00 € Kaufen bis €19,50
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	-	3,65 €	3,71 €	1,6%		2,98 € Kaufen €3,65/3,45
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	08.01.2013	84,31 €	101,05 €	19,9%		88,00 € Halten
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	08.01.2013	60,05 €	93,61 €	55,9%		85,00 € Kaufen bis €87,50
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	04.12.2013	29,47 €	38,00 €	28,9%		29,50 € Kaufen bis €37,50
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	04.12.2013	21,90 €	25,69 €	17,3%		18,50 € Kaufen €21,50
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	27.11.2013	48,50 €	62,54 €	28,9%		55,00 € Halten
UMS	DE0005493654	10.04.2013	27.11.2013	9,38 €	10,84 €	15,6%		7,50 € Kaufen bis €9,50
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	06.11.2013	15,30 €	23,48 €	53,5%		15,00 € Halten
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	30.10.2013	2,55 €	4,04 €	58,4%		3,00 € Halten
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	209,00 €	-4,7%		185,00 € Halten
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	18.09.2013	13,75 €	14,78 €	7,5%		10,75 € Nachkauf bei €13,50



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei **Occidental Petroleum** haben wir den Stoppkurs auf 75 US-Dollar nachgezogen. Ein Update zu dem Wert sowie **Platinum Group Metals** und **C.A.T. Oil** finden Sie auf Seite 6. Keiner unserer Werte wurde diese Woche ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
ExxonMobil	US30231G1022	19.02.2014	-	\$ 94,05	\$ 94,05	0,0%	80,00 \$ Kaufen	\$94,05/93,50
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	19.02.2014	\$ 87,74	\$ 96,28	9,7%	75,00 \$ Kaufen	
C.A.T. oil	AT0000A00Y78	11.09.2013	19.02.2014	14,40 €	17,91 €	24,4%	16,00 € Kaufen	
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	19.02.2014	\$ 1,20	\$ 1,35	12,5%	0,85 \$ Kaufen	
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	12.02.2014	\$ 9,52	\$ 11,15	17,1%	8,50 \$ Kaufen	
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	05.02.2014	5,07 €	6,05 €	19,4%	4,60 € Kaufen	
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	05.02.2014	2,28 €	2,55 €	11,8%	1,95 € Halten	
Timmins Gold	CA88741P1036	15.01.2014	29.01.2014	\$ 1,40	\$ 1,74	24,3%	0,95 \$ Kaufen	\$1,40/1,35
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	29.01.2014	\$ 0,33	\$ 0,40	23,1%	0,33 \$ Halten	
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	22.01.2014	\$ 0,22	\$ 0,28	30,2%	0,20 \$ Kaufen	\$0,23/0,20
Uranerz Energy	US91688T1043	04.12.2013	22.01.2014	\$ 1,20	\$ 1,67	39,2%	0,75 \$ Kaufen	
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	15.01.2014	13,75 €	25,26 €	83,7%	20,00 € Kaufen	
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	15.01.2014	\$ 0,80	\$ 1,33	66,3%	0,75 \$ Kaufen	
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	06.11.2013	\$ 12,44	\$ 17,59	41,4%	10,00 \$ Kaufen	
Klondex Mines	CA4986961031	12.02.2014	-	\$ 1,89	\$ 1,94	2,6%	1,45 \$ Kaufen	\$1,89/1,80
Novo Resources	CA67010B1022	05.02.2014	-	\$ 0,85	\$ 1,01	18,8%	0,55 \$ Kaufen	\$0,85/0,80
Confederation Minerals	CA20716C1068	29.01.2014	-	\$ 0,18	\$ 0,18	0,0%	0,09 \$ Kaufen	
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	-	\$ 1,00	\$ 1,18	18,0%	0,65 \$ Kaufen	\$1,00
Corvus Gold	CA2210131058	11.12.2013	-	\$ 1,17	\$ 1,95	66,7%	0,85 \$ Kaufen	



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Confederation Minerals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und

Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in

Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de